

DIE LINKE. Fraktion
in der Bezirksvertretung
Köln- Mülheim

Bezirksrathaus
Köln- Mülheim
Wiener Platz 2a
51065 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Mülheim
Norbert Fuchs

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln, den 01.03.2021

Anfrage gem. § 38 der Geschäftsordnung des Rates

Baumfällungen im Bereich des Stadtbezirks Mülheim

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Fuchs,

fast jede Woche gibt es Benachrichtigungen über Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim. Meist wird auch angezeigt, dass es eine Ausgleichpflanzung geben wird, wo, wann und um welche Ausgleichspflanzung es sich handelt, ist nicht mit angegeben.

In einer Zeit, die sich durch trockene Sommer, unzureichende Niederschlagsmengen, weitere ungünstige Emissionen für Menschen, Tiere und Pflanzen auszeichnet, sowie Schädlingen gute Möglichkeiten der Ausbreitung bietet, sollten adäquate, zeitnahe und bedarfsgerechte Ausgleichspflanzungen erfolgen.

Zu dieser Thematik bittet die Fraktion DIE LINKE um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Wonach richten sich die Ausgleichspflanzungen für gefällte Bäume und wer ist für deren Umsetzung zuständig?
2. In welchen Dateien werden diese hinterlegt und wer überprüft, ob es sich um adäquate Ausgleichspflanzungen handelt?
3. In welchem Zeitraum müssen die Pflanzungen erfolgen, und wird überprüft, ob die jungen Bäume gedeihen, um auch irgendwann eine Art Ausgleich zu erlangen?
4. Warum werden zu den Mitteilungen über die Baumfällungen nicht zeitgleich oder zeitversetzt Meldungen (Wann, wo, welche und wie viele?) über die erfolgten Ausgleichspflanzungen gemacht?
5. Wie werden Vorschläge von Naturschutzverbänden bei den Ausgleichspflanzungen mit einbezogen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nijat Bakis

Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE. in der Bezirksvertretung Köln- Mülheim